

PROTOKOLL der MITGLIEDERVERSAMMLUNG des STADTJUGENDRINGES RHEINE e.V. am 30.11.2015

Ort: Jugendzentrum Jakobi, Tagungsraum
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 0: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Mitglieder- versammlung vom 25. Oktober 2014

Der 1. Vorsitzende René Dall begrüßt die anwesenden Delegierten, das Beiratsmitglied Mirko Remke, die Mitarbeiter des Jugendamtes Annette Wiggers und Diana Besseling, den Vertreter des Kreissportbundes Stefan Kipp, die Vertreter des Vereins ETuS Rheine, die zum Schwerpunktthema etwas vorstellen werden sowie den Vertreter vom Radio RST. Er entschuldigt den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses Dieter Fühner, das Beiratsmitglied Lennart Voss sowie das Vorstandsmitglied Thomas Möller. Das Protokoll wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt. (Anlage 2)
Zum Protokollanten wird Hans-Georg Hüske ernannt.
René Dall schlägt vor, dass auf Wunsch der Mitarbeiterinnen des Jugendamtes der Ablauf der Tagesordnungspunkte geändert wird. Der TOP 4: Schwerpunktthema wird nach dem TOP 1: Berichte vorgezogen und die TOP's 2: Wahlen und 3: Satzungs-änderung werden danach behandelt. Von den anwesenden Delegierten gibt es keine Anmerkungen zu diesem Änderungsvorschlag.

TOP 1: Berichte

1.1 Bericht des Vorstandes

Veränderungen im Mitarbeiterbereich

René Dall berichtet, dass es im Mitarbeiterbereich Veränderungen gegeben hat bzw. geben wird.

Ab dem 1. November 2014 wurde die Stelle des pädagogischen Mitarbeiters Hans-Georg Hüske auf Antrag von einer Vollzeitstelle in eine 30-Std. Stelle reduziert. Ab November 2014 wurde eine zweite pädagogische Stelle mit Dirk Holtmann mit einer Wochenarbeitszeit von 9-Std. eingerichtet.

Zum 31. Dezember 2015 beendet der pädagogische Mitarbeiter Hans-Georg Hüske seine Tätigkeit beim Stadtjugendring und geht in den Ruhestand.

In einem Bewerbungsverfahren wurde nach einem/r neuen pädagogischen Mitarbeiter/in gesucht. Nach dem Bewerbungsverfahren hat der Vorstand beschlossen, Dirk Holtmann als neuen pädagogischen Mitarbeiter zum 1. Januar 2016 einzustellen. Der neue Mitarbeiter erhält einen 30-Std. Arbeitsvertrag.

Aktualisierung der Mitgliederdatei / Fragebogenaktion

Im Februar 2015 hat der Vorstand mit seinen Mitarbeitern eine Call Aktion durchgeführt. Nach der bestehenden Mitgliederliste wurden die Vereine, Verbände, Kirchengemeinden angerufen und gebeten, aktuelle Daten der Kontaktpersonen für den Kinder- und Jugendbereich zu geben. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Mitgliedsorganisationen einen Fragebogen erhalten, in dem Aussagen der Mitgliedsverbände zur Stadtjugendringarbeit gemacht werden sollen.

An dem Aktionstag wurden 30 Mitgliedsorganisationen erreicht und die Daten der aktuellen Kontaktpersonen aufgenommen. Der entwickelte Fragebogen wurde an die neuen

Kontaktpersonen der Mitglieds-organisationen zugeschickt bzw. zugemailt. Folgende Fragen sollten beantwortet werden:

- Wichtigkeit der verschiedenen Aufgaben des Stadtjugendringes aus der Sicht der Mitgliedsverbände..
- Eine Bewertung der Aufgabenbereiche – Aus- und Weiterbildung – Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Gemeinsame Veranstaltung mit Jugendorganisationen geben.
- Wunsch nach einer Unterstützung / Zusammenarbeit der Jugendorganisation mit dem Stadtjugendring.

Darüber hinaus sollten die Daten der Kontaktpersonen für den Kinder- und Jugendbereich genannt werden.

Über 30 Mitgliedsorganisationen haben Informationen zum Fragebogen zurückgeschickt. Diese Aktion soll von den Mitarbeitern fortgesetzt werden.

Youth Open 2015

René Dall berichtet, dass die Youth Open 2015 zum ersten Mal zusammen mit der Aktion Summer Slight am 29.08.15 auf dem Waldhügel an der Catenhorner Str. durchgeführt wurde. Ursprünglich war die Durchführung der Youth Open an diesem Tag auf dem Borneplatz vor dem Rathaus geplant. Bezüglich des für junge Menschen attraktiven Events Summer Slight wurde überlegt, sich dieser Veranstaltung anzuschließen. Es wurde Kontakt zum Veranstalter der Summer Slight Aktion aufgenommen und die Idee der Zusammenarbeit vorgestellt. Die Mitwirkung an diesem Event wurde begrüßt und eine gemeinsame Vorbereitung verabredet.

An der Youth Open haben 8 Mitgliedsorganisationen teilgenommen und sich mit Info- und Aktionsständen sowie mit Bühnenauftritten präsentiert. Die Aktionsfläche auf der Wiese neben der langen Wasserrutsche war gut besucht. Die beteiligten Organisationen waren mit der Resonanz sehr zufrieden.

Vertragsverhandlung mit der Stadt Rheine

René Dall berichtet über die Vertragsverhandlungen mit der Stadt Rheine. Ausgehend von dem Prüfauftrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen an die Verwaltung mit der Ziel der Kosteneinsparung, in dem speziell die Überprüfung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit genannt wurde, wurden von der Verwaltung die Verträge mit den Trägern der hauptamtlich strukturierten Kinder- und Jugendarbeit in Rheine zum 31.12.2015 gekündigt. Im Jahr 2015 wurden mehrere Gesprächsrunden zwischen der Stadtverwaltung und dem Stadtjugendring durch-geführt. Es wurde eine Bestandsaufnahme der Stadtjugendring Arbeit sowie ein Konzept des Stadtjugendringes zur zukünftigen hauptamtlich strukturierten Kinder- und Jugendarbeit vorgelegt und besprochen. Ebenso wurden mögliche Einsparungen thematisiert. Da beim Stadtjugendring zum Jahresende 2015 der pädagogische Mitarbeiter in den Ruhestand und zum Jahresbeginn 2016 die Stelle mit einem neuen pädagogischen Mitarbeiter besetzt werden soll, hat der Stadtjugendring einen Antrag im August an den Jugendhilfeausschuss gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, den neuen Vertrag zwischen der Stadt Rheine und dem Stadtjugendring zum 01.01.2016 zu erstellen. Es hat ein Gespräch mit Vertretern aus der Politik gegeben, in dem die besondere Situation beim Stadtjugendring verdeutlicht wurde. In der Jugendhilfeausschusssitzung im November wurden die Eckdaten des Vertrages vorgestellt und beschlossen, dass die Verwaltung den Vertrag schnellstmöglich zu erstellen hat, damit der neue pädagogische Mitarbeiter seine Arbeit beginnen kann.

Die Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Gespräche haben sehr viel Zeit in Anspruch genommen.

Zum Bericht werden keine Nachfragen gestellt. Er wird zur Kenntnis genommen.

1.2. Berichte der pädagogischen Mitarbeiter

Hans-Georg Hüske berichtet über seine Tätigkeitsbereiche in dem Zeitraum vom 25.10.2014 – 30.11.2015.

Der Bericht wird den anwesenden Delegierten vorgelegt. (Anlage 3)

Zum Bericht werden keine weiteren Nachfragen gestellt. Er wird zur Kenntnis genommen.

Dirk Holtmann berichtet über seine Tätigkeit in dem Zeitraum vom 01.11.2014 – 30.11.2015 (Anlage 4)

Zum Bericht werden keine weiteren Nachfragen gestellt. Er wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Bericht des Kassenführers zur Kassenführung

Da der Kassenführer Daniel Stroot verliert den schriftlichen Bericht zur Kassenführung für das Geschäftsjahr 2014. (Anlage 5)

Zum Bericht werden keine Nachfragen gestellt. Er wird zur Kenntnis genommen.

1.4 Prüfungsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Natalia Sitzmann, die zusammen mit Ulrich Hermeling die Kassenführung mit dem Buchungsfachmann Stefan Kipp und dem Kassenführer Daniel Stroot für das Geschäftsjahr 2014 geprüft hat, stellt den Prüfungsbericht vor. (Anlage 6)

Natalia Sitzmann bedankt sich für die gute Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 2: Schwerpunktthema:

„Kinder- und Jugendschutz im Verein / im Verband / in der Gemeinde.“ Besprechung der Vorlage der Stadt Rheine

„Vereinbarung zur Sicherstellung des Tätigkeitsausschlusses einschlägig vorbestrafter Personen gemäß § 72a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine“ mit den Auswirkungen auf die Jugendverbände, Jugendeinrichtungen und Jugendgruppen in Rheine.

Hans-Georg Hüske führt kurz in das Schwerpunktthema ein und leitet die inhaltliche Auseinandersetzung zu diesem Thema an die Fachleute aus der Verwaltung, vom Kreissportbund Steinfurt sowie an die Vertreter des Vereins ETuS Rheine weiter. Annette Wiggers vom Jugendamt geht auf die Vorlage der Stadt Rheine der Vereinbarung zur Sicherstellung des Tätigkeitsausschlusses einschlägig vorbestrafter Personen gemäß § 72a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine ein. Diese Vereinbarung ist auf der rechtlichen Grundlage auf der Bundesebene bzw. Landesebene entwickelt worden. Diese Vereinbarung ist als eine formaljuristische Grundlage zu sehen. Diese Vorlage ist dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt worden. Die freien Träger in der Kinder- und Jugendarbeit werden zu einer Informationsveranstaltung am 19.01.2016 eingeladen. Auf dieser ersten Infoveranstaltung soll mit den Vertretern der freien Träger ein Präventionskonzept entwickelt werden. Nach der ersten Veranstaltung im Januar sollen speziell auf die Situation der Vereine etc. bezogen weitere Gespräche zur Umsetzung des Kinderschutzes geführt werden. Es ist angedacht, dass die Vereinbarung bis Ende März 2016 von den Vereinen, Verbänden etc. unterschrieben werden soll.

Stefan Kipp vom Kreissportbund Steinfurt geht nach den Ausführungen von Annette Wiggers ausführlich auf das Thema Kinder- und Jugendschutz im Verein ein. Er stellt das Präventionskonzept des Landessportbundes NRW vor. In einem Handlungsleitfaden für die Vereine geht er auf die unterschiedlichen Aspekte für eine Umsetzung in den Vereinen ein. Auf Nachfragen aus der Runde der Delegierten geht er ausführlich ein.

Zum Abschluss stellen die Vertreter des Sportvereins ETuS Rheine, Andrea Stienemann und Frank Schmitz konkret ihre Vorgehensweise bei der praktischen Umsetzung in ihrem Verein

vor. Es wurde vom Vorstand eine Infoveranstaltung für die alle Gruppenleiter, Trainer und weiteren Personen, die mit Kindern und Jugendlichen im Verein zu tun haben organisiert. Diese Mitarbeiter/innen wurden ausführlich in das Thema eingeführt. Es wurde ein Ehrenkodex zusammengestellt, den die Mitarbeiter/innen unterschreiben mussten. Die Punkte des Ehrenkodexes mit den Unterschriften der Mitarbeiter/innen wurden auf einer großen Plakatwand festgehalten, die für alle sichtbar in Sportheim aufgehängt ist. Weiterhin haben sich 2 Personen im Verein zusätzlich schulen lassen und stehen als Ansprechpartner für die Gruppenleiter/innen und Trainer/innen zur Verfügung.

TOP 3: Wahlen

Da die Position des 1. Vorsitzenden zur Wahl ansteht, wird vorgeschlagen, dass der 2. Vorsitzende Carsten Timpe die Wahlleitung übernehmen möchte. Carsten Timpe erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen.

Die Delegierten unterstützen den Vorschlag und wählen Carsten Timpe zum Wahlleiter. Carsten Timpe bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Er schlägt vor, den TOP Wahlen in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen. Der Teilnehmerliste ist zu entnehmen, dass sich 19 stimmberechtigte Delegierte eingetragen haben. Bei dem Tagesordnungspunkt Wahlen sind 18 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

3.3. Wahl des / der 1. Beisitzer/in

Der Vorstand teilt mit, dass diese Position vakant ist. Die Versammlung wird aufgefordert Vorschläge einzubringen. Aus der Versammlung wird Timo Kutheus vorgeschlagen. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Timo Kutheus stellt sich kurz vor.

3.4. Wahl des / der 3. Beisitzer/in

Der Vorstand teilt mit, dass Rafael Sunke für dieses Amt wieder zur Verfügung steht und schlägt ihn vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Rafael Sunke stellt sich kurz vor.

3.5. Wahl des / der 5. Beisitzer/in

Der Vorstand teilt mit, dass Nina Wobbe für dieses Amt nicht wieder zur Verfügung steht und schlägt Nina Wienkamp vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Nina Wienkamp teilt mit, dass sie innerhalb des Vorstandes das Amt der Geschäftsführerin beenden wird und für ein Amt als Beisitzerin zur Verfügung steht. Sie stellt sich kurz vor.

Im Block werden per Handzeichen Timo Kutheus zum 1. Beisitzer, Rafael Sunke zum 3. Beisitzer und Nina Wienkamp zur 5. Beisitzerin mit 18 Ja-Stimmen für zwei Jahre gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

3.2. Wahl des / der der Geschäftsführers/Geschäftsführerin

Der Vorstand teilt mit, dass Nina Wienkamp dieses Amt beendet hat und schlägt Nina Wobbe vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Nina Wobbe stellt sich kurz vor.

Nina Wobbe wird in geheimer Wahl mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zur Geschäftsführerin für zwei Jahre gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

3.1. Wahl des / der 1. Vorsitzenden

Der Vorstand teilt mit, dass René Dall für dieses Amt wieder zur Verfügung steht und schlägt ihn vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. René Dall stellt sich kurz vor.

René Dall wird in geheimer Wahl mit 18 Ja-Stimmen zum 1. Vorsitzenden für zwei Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl an.

3.6 Wahl eines/einer neuen Kassenprüfer/in

Die Position des 2. Kassenprüfers steht zur Wahl an. Der Vorstand bedankt sich bei Ulrich Hermeling für seine Tätigkeit als Kassenprüfer und fragt in die Delegierten-runde nach Vorschlägen. Peter Pues vom FCE Rheine wird vorgeschlagen. Peter Pues stellt sich kurz vor und für diese Aufgabe zur Verfügung. Per Handzeichen wird Peter Pues mit 17 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zum Kassenprüfer für 2 Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 4: Satzungsänderung

René Dall berichtet, dass eine synoptische Darstellung der bestehenden Satzung (alt) und des Vorschlages zur Satzungsänderung des Stadtjugendringes (neu) mit den Begründungen allen Mitgliedsorganisationen zugeschickt wurde.

Er stellt nochmal die vorgenommenen Änderungen vor. Es werden keine Nachfragen gestellt.

Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung beschließen einstimmig, die Satzung, wie vorgeschlagen, zu ändern.

TOP 5: Verschiedenes

Verabschiedung

Hans-Georg Hüske teilt mit, dass er zum Ende des Jahres 2015 beim Stadtjugendring Rheine aufhört und in den Ruhestand geht. Er bedankt sich bei den Mitglieds-organisationen, dem Vorstand, der Verwaltung und der Politik für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den über 22 Jahren beim Stadtjugendring.

René Dall beendet die Mitgliederversammlung und bedankt sich bei den Delegierten und Gästen für ihr Erscheinen und ihr Interesse.

Hans-Georg Hüske
- Protokollant -